



Hannover, den 15. September 2010
Prof. Dr. Norbert Dragon
Quantelholz 46
30419 Hannover

Fraktion der
Christlich Demokratischen Union
im Stadtbezirksrat Herrenhausen-Stöcken
der Landeshauptstadt) Hannover (

An die Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken
Frau Heidi Stolzenwald
über die
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

A n f r a g e gemäß §14 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates

Poller an der Garbsener Landstraße

Beim Neubau der Garbsener Landstraße wurden zwischen B6 und Hollerithallee im Grünstreifen die Einfahrten in die anliegenden Grundstücke erstmals mit Pollern begrenzt. Alle Poller mußten mittlerweile mehrfach wieder aufgerichtet werden, weil sie von Autofahrern, die sich auf das Einbiegen und das Beachten auch des Gegenverkehrs konzentrieren, zunächst übersehen werden und an der Haltelinie im toten Winkel unsichtbar sind.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie hoch schätzt die Verwaltung den jeweiligen Karosserieschaden ein, der vom Poller beim seitlichen Wegdrücken an einem Pkw angerichtet wird?
2. Welcher Schaden entstünde, wenn man die Poller nicht wieder aufrichtet, sondern einfach entfernt?
3. Was ist der verkehrliche Sinn der Poller? Wäre er nicht auch mit flachen, abweisenden Steinen zu erreichen oder, wie beim Wohngebiet Marienwerder, mit Stangen bis zur Fensterhöhe von Pkw?